

249. Wer sind die vor Gottes Throne ...

(53, 80, 268, **282**, 369, 370, 375, 392.)

1. Wer sind die vor Got - tes Thro - ne - Je - ne un - zähl -

The first system of the hymn is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of a treble and a bass staff. The melody is in the treble staff, starting on a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5, then a half note D5. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords. The lyrics '1. Wer sind die vor Got - tes Thro - ne - Je - ne un - zähl -' are written below the staves.

ba - re Schar, Trä - get je - der ei - ne Kro - ne,

The second system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a half note D5, followed by quarter notes E5, F#5, and G5, then a half note A5. The bass staff continues with chords. The lyrics 'ba - re Schar, Trä - get je - der ei - ne Kro - ne,' are written below the staves.

Glän - zen wie die Ster - ne klar? Je - den ziert ein

The third system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a half note A5, followed by quarter notes B5, C6, and D6, then a half note E6. The bass staff continues with chords. The lyrics 'Glän - zen wie die Ster - ne klar? Je - den ziert ein' are written below the staves.

weiß Ge - wand, Mit den Pal - men in der Hand.

The fourth system concludes the hymn. The treble staff has a half note E6, followed by quarter notes D6, C6, and B5, then a half note A5. The bass staff continues with chords. The lyrics 'weiß Ge - wand, Mit den Pal - men in der Hand.' are written below the staves.

2. Laut erschallen ihre Lieder: „Preis sei dem, der auf dem Thron!
Heil dem Retter Seiner Brüder! Heil dem großen Menschensohn!“
Alle Engel stehen da, Alles singt: „Halleluja!“
3. Wer sind, die in solcher Würde Vor dem Antlitz Gottes stehn?
Denen solcher Lohn gebührte, Die gleich Engeln Gottes sehn?
Welcher Kampf und welcher Krieg Hat erzeugt diesen Sieg? –
4. Es sind die, so siegreich kamen Aus dem tiefen Trübsalsmeer,
Die ihr Kreuz hier auf sich nahmen, Aller eignen Würde leer.
Sieh, ihr weißes Ehrenkleid Heißt des Lamms Gerechtigkeit.
5. Es sind die, so wohl gerungen Für des großen Gottes Ehr,
Satan, Welt und Tod bezwungen, Folgten nicht dem Sünderheer:
Die erlangten in dem Krieg Durch des Herren Arm den Sieg.
6. Es sind Zweige jenes Stammes, Der uns Huld und Heil gebracht;
Es sind die, so in des Lammes Nachfolg Angst und Not durchwacht:
Nun sind sie erlöst vom Leid Und geschmückt im Ehrenkleid.
7. Es sind die, so stets erschienen Hier als Priester vor dem Herrn,
Tag und Nacht bereit zu dienen, Leib und Seel geopfert gern:
Nunmehr stehn sie all herum Vor dem Thron im Heiligtum.
8. Es sind die, so überwunden, Die sich ganz geweiht für Gott,
Jesu volles Heil gefunden, Treu Ihn liebten bis in' Tod:
Nun sind sie in ew'ger Wonn, Prangend in der Lebenskron.
9. Wie ein Hirsch am Mittag lechzet Nach dem Strom, der frisch und hell,
So hat ihre Seel geächzet Nach dem Lebenswasserquell;
Nun ihr Durst gestillet ist, Denn sie sind bei Jesu Christ.
10. Darum stehn sie vor dem Throne, Dienen Gott bei Tag und Nacht,
Werfen ihre Lebenskrone Nieder vor des Thrones Pracht,
Wo ihr großer Mittler sitzt, Der sie ewiglich beschützt. –
11. Welches Wort fasst diese Wonne, Wenn ich mit der Heil'gen Schar
In dem Strahl der reinen Sonne Leuchte wie die Sterne klar?
Amen, Lob sei Dir bereit, Preis und Dank in Ewigkeit!
12. Ach, Herr Jesus, sieh, ich hebe Herz und Hände zu Dir auf.
Hilf, dass ich nach Dir nur strebe In dem bangen Pilgrimslauf
Und im heißen Kampf und Streit Durch Dich werde vollbereit't!